Österr. Volkszeitung
7. IV. 1916

*** Ein Wiener „fleischloses" Festessen.** Im „Berliner Tageblatt" berichtet ein Teilnehmer über die jüngst in Wien stattgefundene Beratung der deutschen, österreichischen und ungarischen Fremdenverkehrsorganisationen. Er erzählt unter anderem: „Die Stadt Wien hat es sich nicht nehmen lassen, die Vertreter der neugegründeten Verkehrsvereinigung zu einem „kriegsmäßigen Abendessen" einzuladen. Es war ein Freitag und damit auch für Wien ein fleischloser Tag. Aber die reichsdeutschen Gäste musterten erstaunt die folgende Speisekarte:

Gemüsesuppe.
Gebirgsforellen mit Butter und Kartoffeln.
Schöpsenkeule mit feinen Gemüsen.
Perlhühner.
Wiener Salat.
Dunstobst.
Schokoladeauflauf.
Käse.
Backwerk.
Kaffee.

Das nennt man in Wien fleischlos"